

Fahrerbrief

Touristik

1. Kupferstädter Sommer Tour



des

Oldtimerclub-Stolberg e.V. im ADAC

Sehr geehrte Teilnehmer, liebe Oldtimerfreunde

wir begrüßen Euch sehr herzlich zu unserer 1. Sommertour und möchten uns nochmals für Eure Anmeldung bedanken.

Für Euch, als Teilnehmer in der Kategorie TOURISTIK, wird dies eine klassische Orientierungsfahrt nach Chinesen-Zeichen. Das heißt, Ihr werdet anhand des Bordbuchs die Strecke fahren, unterwegs Orientierungskontrollen in die Bordkarte notieren und Geschicklichkeitsprüfungen mit dem Oldtimer absolvieren.

Was genau Euch da erwartet, erklären wir Euch in diesem Fahrerbrief.

Also bitte aufmerksam durchlesen.

Ich selbst habe unzählige Fahrten genau so erlebt und zu schätzen gelernt.

Unsere diesjährige Sommer-Tour wird Euch über beschauliche Straßen vom Start der Firma VW Jacobs in Stolberg nach Heinsberg und wieder zurückführen. Die Streckenlänge beträgt insgesamt ca. 135 km. Die reine Fahrzeit haben wir mit 4 - 4,5 Stunden angesetzt, unterbrochen durch eine 30-minütige Mittagspause. Auf manchen Abschnitten der Strecke ist verstärkt mit Wanderern und Radfahrern zu rechnen. Wir bitten alle Teilnehmer hier um extreme Rücksicht. Diese Abschnitte dürfen nur mit Sondergenehmigung der Polizei und Ordnungsbehörden befahren werden.

Genießt es, auf diesen Straßen fahren zu dürfen.

Grundsätzlich hat die Straßenverkehrsordnung Vorrang vor allen Aufgabenstellungen.

Rücksichtsloses Fahren kann zur Disqualifikation führen.

Toiletten befinden sich am Start. Das Ziel liegt auf einem Parkplatz im Stolberger Gewerbegebiet, dort sind leider KEINE Toiletten zugänglich. Wir haben deshalb das Roadbook mit einem Tankstellenplan versehen.

Es ist uns wichtig, dass Ihr Spaß habt.

Eine gesunde Portion Ehrgeiz gehört dazu, aber fahrt nicht mit dem „Messer zwischen den Zähnen“. Fahrt locker und entspannt, und teilt die Aufgaben im Team auf.

Einer sagt an wo es lang geht, der andere fährt und guckt, was draußen passiert, also achtet auf Orientierungskontrollen, Schilder und Fotos.

Und noch ein Tipp zum Abschluss:

Wer langsam fährt sieht mehr !

Thomas Gerth

Habt Spaß !



Inhaltsverzeichnis

1. Bordbuch und Bordkarte	4
2. Orientierungskontrollen.....	4
3. Chinesenzeichen	5
4. Suchbilder.....	6
5. Zeitprüfungen.....	6
6. Bewertungen	7

Fahrtleitung:

Thomas Gerth – Notfall-Rufnummer Tel.: 0170 – 5454802
Frank Kutsch – Notfall-Rufnummer Tel.: 0160 – 97419550

Unter diesen Nummern stehen wir Euch auch ab sofort für Fragen zur Verfügung.
 Während der gesamten Fahrt ist die StVO zu beachten. Verstöße gegen diese Verordnung können mit Strafpunkten belegt werden oder zur Disqualifikation führen !

Am Start erhalten die Teams einen Umschlag mit folgendem Inhalt:

- Roadbook „Touristik“
- Bordkarte 1 (**tragt bitte beim Start Eure Daten in den Kopf der Bordkarte ein**)
 (Bordkarte 2 wird nach der Mittagspause ausgehändigt.)
- 1 Blatt mit Suchbildern für Etappe 1 (das 2. erhaltet Ihr zusammen mit der 2. Bordkarte)
- Rallyeschild (bitte gut sichtbar vorne am Fahrzeug anbringen) Kabelbinder liegen bei
- Fahrzeugaufkleber (bitte rechts und links am Fahrzeug anbringen)

Kontrollieren Sie den Inhalt auf Vollständigkeit.

ECC Wertung für Teilnehmer des Euregio-Classic-Cups:

Die Ergebnisse reichen die Teilnehmer innerhalb von drei Wochen nach der Veranstaltung ein (wertung@euregio-classic-cup.de).

Abgabeschluss der letzten Ergebnisliste ist drei Wochen vor der Meisterschaftsfeier des ECC.



1. Bordbuch und Bordkarte

Beispiel des Bordbuchs:

Angaben der Etappenentfernung
von Aufgabe zu Aufgabe

Gesamtweg
der Ausfahrt

Angaben in Kilometer
Angaben in Meilen

Seite 3		OC Stolberg OLDTIMERCLUB STOLBERG e.V.		Gesamt:
lfd. Nr.	Einzel: km miles	Aufgabe	Hinweise	km miles
1	0,00	Jägerhausstr.	Start Parkplatz "Solchbachtal" Stolberg Zweifall	0,00
	0,00		Ausfahrt Jägerhausstr. ca. 800m hinter Ortsausgang	0,00
2	5,70		Bitte die Suchbilder der Aufgabe 1 - 42 benutzen.	5,70
	3,54			3,54
	4,40			10,10

Um einen Nachweis über die gefahrene Strecke zu erhalten, sind von den Teilnehmern Orientierungskontrollen (OK) in fortlaufender Reihenfolge in eine Bordkarte einzutragen. Bitte nutzen Sie einen Kugelschreiber o.ä., die Benutzung eines Bleistifts ist nicht zugelassen.

Beispiel einer Bordkarte:

Kupferstädter Classic Cup							
2. Runde		Bordkarte - Teil 1				Startnummer 4	
Fischer							
Eintragungen von links nach rechts							
F	KU	B3	DO	F	BR	B6	F
F	K1	F	M	WA	B7	F	SC
K2	DB	F	HI	B1	AA	B4	LE
B5	AA		F	11		F	11

2. Orientierungskontrollen (OK)

Es werden nur **RECHTS** stehende OK's notiert.

Als OK werden notiert:

- weiße Schilder mit schwarzen Buchstaben u./o. Zahlen.



Ebenso ist das Passieren von **rechts stehenden Ortseingangsschildern** zu notieren. Es werden grundsätzlich **IMMER** die ersten beiden Buchstaben des **oberen Wortes** notiert. Ortschilder mit einem Pfeil, die eine Stadt/Stadtteil ankündigen **werden NICHT eingetragen**.

Angetroffenes Ortseingangsschild	Eintrag in die Bordkarte:
	KU
	LA
	Kein Eintrag !

OK's werden auch innerhalb von Wertungsprüfungen (WP) notiert. Ausnahmen können im Bordbuch erwähnt sein.

3. Chinesenzeichen

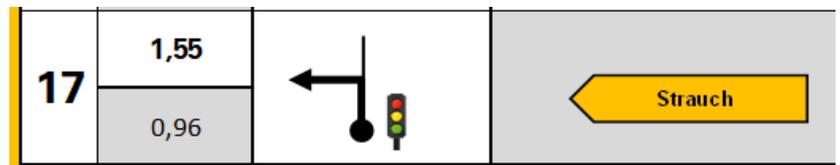
Bei Chinesenzeichen wird die zu fahrende Strecke symbolisch dargestellt. Ein Symbol stellt z.B. eine Kreuzung, eine Einmündung, eine Weggabelung oder eine den natürlichen Verhältnissen entsprechende Kombination von mehreren Zeichen dar.

Ein Punkt kennzeichnet die Stelle, an der Sie in das Chinesenzeichen einfahren.



Durch einen Pfeil wird die Stelle gekennzeichnet, an der Sie aus dem Chinesenzeichen herausfahren.

Zur besseren Orientierung **können die Chinesenzeichen** mit Zusatzsymbolen versehen sein, diese stellen z.B. eine Ampel, ein Bauwerk, eine Verkehrsregelung, einen Straßennamen oder sonstige Zusätze dar.



Die Chinesenzeichen werden **nach Natur** gefahren, d.h. es sind alle Wege zu berücksichtigen, die Sie in der Natur sehen und die laut Aufgabenstellung zu berücksichtigen sind, z.B. sind grundsätzlich keine Einfahrten und abgesenkte Bordsteine zu berücksichtigen. Chinesenzeichen sind mit einer Entfernungsangabe versehen.

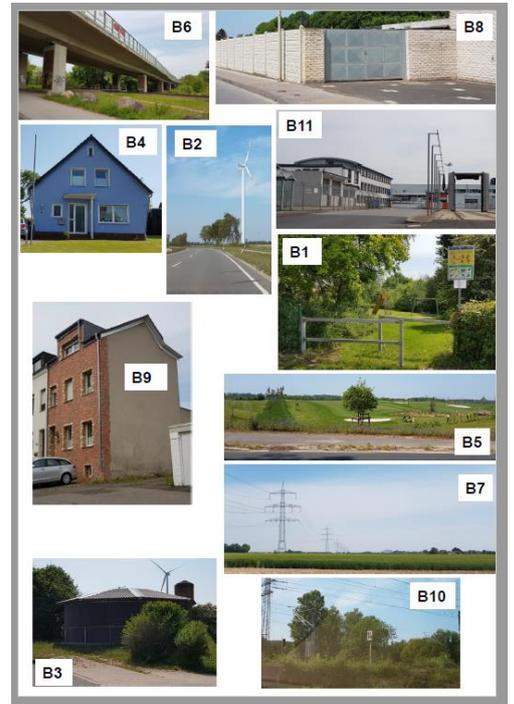
4. Suchbilder

Suchbilder befinden sich grundsätzlich im Blickfeld des Fahrers. Damit ist ein Blickwinkel von 180° gemeint. Fahren Sie aufmerksam und gucken Sie auch mal nach links und rechts.

Kommen Sie daran vorbei, so tragen Sie die Kennung des Fotos (z.B. B1) in die Bordkarte ein.

Achten Sie aber darauf, dass Ihr Blickwinkel dem auf dem Foto entspricht!

Sollte auf einem Suchbild eine Adresse zu sehen sein, wurde diese vom Veranstalter unkenntlich gemacht, bzw. gelöscht.

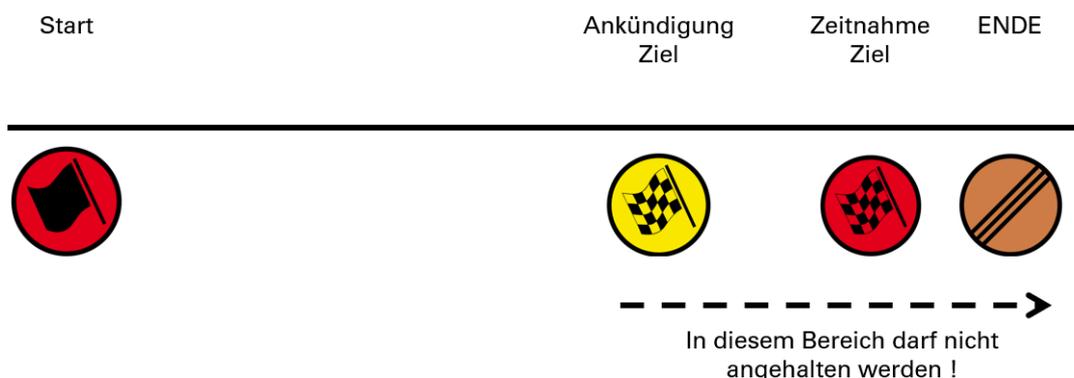


5. Zeitprüfungen

Sollzeitprüfung

In dieser Prüfung wird eine zu fahrende Strecke mit der dazugehörigen Streckenlänge und der zur Verfügung stehenden Zeit vorgegeben. Das Ziel muss „fliegend“ durchfahren werden, d.h. ab der gelben Fahne ist ein Anhalten, um die Durchfahrzeit zu steuern, nicht mehr erlaubt. Wenn es sich um längere Strecken handelt, wäre also VOR der gelben Fahne die Möglichkeit, überschüssige Zeit abzuwarten.

Aufbau einer Sollzeitprüfung:



6. Bewertung

Fehlerpunkte werden wie folgt berechnet:

Fehlende / falsche Kontrollen auf der Strecke:

- | | |
|---|--------|
| - Orientierungskontrolle OK, Stempelkontrollen SK, DK | 5 Pkt |
| - Änderungen in der Bordkarte je Feld | 25 Pkt |

Zeitprüfungen:

- | | |
|---|----------|
| - Abweichungen in Sollzeitprüfungen pro 1/100 Sek. | 0,01 Pkt |
| - Anhalten in einer Halteverbotszone (klar erkennbar) | 5 Pkt |
| - Maximalpunktzahl in einer Prüfung | 5 Pkt |
| - Auslassen einer Prüfung | 25 Pkt |

Geschicklichkeitsprüfungen:

- | | |
|--|---------|
| - Gatter und Stab anfahren, Höhen- und Breitenmessung pro cm | 0,1 Pkt |
| - Vorwärts-, Rückwärtsrollen pro cm | 0,1 Pkt |
| - Pylon verschoben / umgefallen | 1 Pkt |
| - Nichterfüllen einer Aufgabe / Maxpunkte | 5 Pkt |
| - Auslassen einer Prüfung | 25 Pkt |

Allgemeine Bewertung: In diesem Fall wird **keine Wertung** vorgenommen.

- Verlust der Bordkarte oder fehlende Angaben im Kopf der Bordkarte
- Verstoß gegen die StVO, grobe Unsportlichkeit, Beteiligung an einem Verkehrsunfall

Bei Punktegleichheit:

1. Die längere Strafpunktfreiheit bei den OK's.
2. Die wenigstens FP bei den Sonderprüfungen.
3. Das ältere Baujahr des Fahrzeugs.

Andere Bewertungen sind bei abweichender Aufgabenstellung möglich.